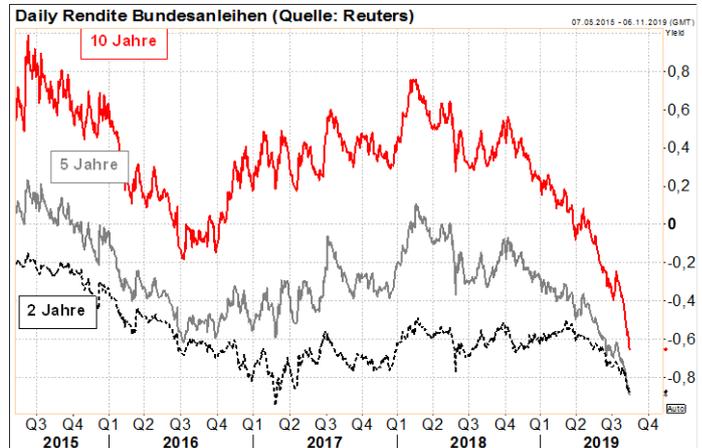
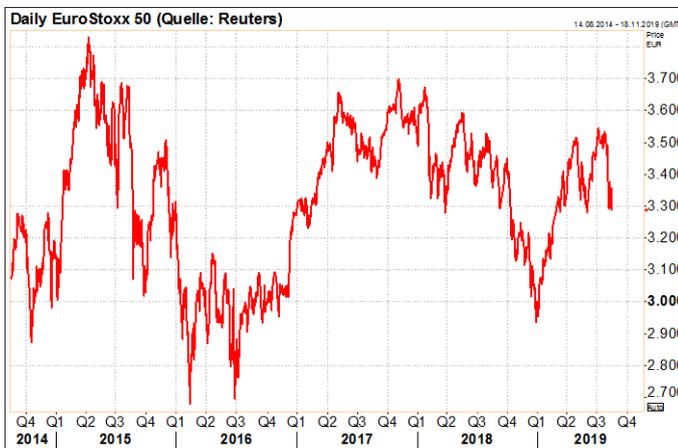


Marktüberblick am 15.08.2019

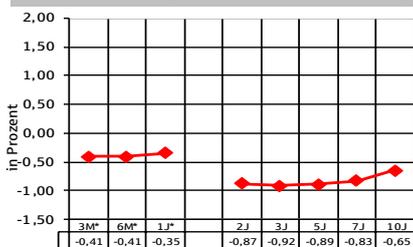
Stand: 8:52 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|---------------------|-------------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 11.492,66 | -2,19 % | +8,84 % | Rendite 10J D * | -0,65 % | -4 Bp | Dax-Future * | 11.474,00 |
| MDax * | 24.660,51 | -2,39 % | +14,23 % | Rendite 10J USA * | 1,58 % | -10 Bp | S&P 500-Future | 2853,50 |
| SDax * | 10.396,80 | -2,24 % | +9,33 % | Rendite 10J UK * | 0,44 % | -5 Bp | Nasdaq 100-Future | 7536,00 |
| TecDax* | 2.696,67 | -2,73 % | +10,06 % | Rendite 10J CH * | -1,13 % | -6 Bp | Bund-Future | 178,45 |
| EuroStoxx 50 * | 3.288,70 | -2,04 % | +9,57 % | Rendite 10J Jap. * | -0,22 % | +1 Bp | VDax * | 22,87 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.035,37 | -1,46 % | +9,98 % | Umlaufrendite * | -0,64 % | -1 Bp | Gold (\$/oz) | 1516,92 |
| EuroStoxx * | 356,18 | -2,06 % | +8,43 % | RexP * | 504,62 | +0,06 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 57,35 |
| Dow Jones Ind. * | 25.479,42 | -3,05 % | +9,23 % | 3-M-Euribor * | -0,41 % | -0 Bp | Euro/US\$ | 1,1149 |
| S&P 500 * | 2.840,60 | -2,93 % | +13,31 % | 12-M-Euribor * | -0,35 % | +1 Bp | Euro/Pfund | 0,9243 |
| Nasdaq Composite * | 7.773,94 | -3,02 % | +17,16 % | Swap 2J * | -0,52 % | -1 Bp | Euro/CHF | 1,0863 |
| Topix | 1.483,85 | -1,04 % | +0,36 % | Swap 5J * | -0,48 % | -4 Bp | Euro/Yen | 118,11 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 485,77 | +0,39 % | +1,82 % | Swap 10J * | -0,23 % | -7 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,37 |
| MSCI-World * | 1.601,72 | -2,25 % | +11,12 % | Swap 30J * | 0,17 % | -10 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 15. Aug (Reuters) - Nach dem jüngsten Kursrutsch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag höher starten. Am Mittwoch hatten Rezessionsängste der Anleger ihn 2,2 Prozent ins Minus auf 11.492,66 Punkte gedrückt. Diese Furcht hält die Börsen weiter im Griff. Daher werden Investoren die anstehenden Konjunkturdaten besonders genau unter die Lupe nehmen. Auf dem Terminplan stehen unter anderem das Konjunkturbarometer der Federal Reserve Bank von Philadelphia, die US-Industrieproduktion und die Einzelhandelsumsätze. Daneben rollt eine neue Welle von Firmenbilanzen auf die Börsianer zu. So öffnet unter anderem der US-Einzelhändler Walmart seine Bücher.

Die Furcht vor einer weltweiten Rezession hat die Börsen fest im Griff. An der Wall Street verbuchten am Mittwoch alle drei Indizes Verluste von etwa drei Prozent. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss bei 25.479 Punkten, der breiter gefasste S&P-500 bei 2.840 Zählern und der Index der Technologiebörse Nasdaq bei knapp 7.774 Punkten. Genährt wurde die Rezessionsangst von einer Serie enttäuschender Konjunkturdaten und der Entwicklung am US-Anleihemarkt. Dort stieg die Rendite der zweijährigen Bonds erstmals seit 2007 und damit den Zeiten der Finanzkrise zeitweise über diejenige der zehnjährigen. Üblicherweise rentieren länger laufende Anleihen höher als kürzer laufende. In der Vergangenheit war eine länger anhaltende inverse Zinskurve meistens ein Signal für eine bevorstehende Rezession. Die Entwicklung an den Anleihemärkten setzte vor allem Banken zu, weil sie es ihnen erschwerte, mit Krediten und Investitionen in Anleihen Geld zu verdienen. An der Wall Street gaben die Titel von Instituten wie Bank of America, Citigroup und JPMorgan bis zu 5,3 Prozent nach. Unter Verkaufsdruck gerieten auch die Technologiewerte. So verloren die Aktien der Chip-Hersteller Intel und AMD bis zu 5,8 Prozent. Die Papiere des iPhone-Machers Apple büßten knapp drei Prozent ein. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen sank auf 1,58 Prozent. Der Kursverfall an den US-Börsen hat den Anlegern in Asien die Kauflaune verhaselt. Der Tokioter Nikkei-Index schloss am Donnerstag 1,2 Prozent tiefer bei knapp 20.406 Zählern. In China gaben die Kurse etwa 0,4 Prozent nach. Genährt wurde die Rezessionsangst von schwachen Konjunkturdaten unter anderem aus China und Deutschland und der Entwicklung am US-Anleihemarkt.

Wirtschaftsdaten heute

JP: Industrieproduktion, Kapazitätsauslastung (Jun)
USA: Lagerbestände (Jun), Industrieproduktion, Kapazitätsauslastung (Jul), Lohnstückkosten (Q2)

Unternehmensdaten heute

Lenovo (Q1), 1&1 Drillisch, Aegon, Aumann, A.P. Moller-Maersk, Carlsberg, Deutsche Euroshop, Geberit, Hawesko, P.C. Penney, K+S, Nvidia, Swisscom, United Internet, Vestas Wind, Walmart (Q2), MVV Energie (Q3)

weitere wichtige Termine heute

Wegen eines Feiertags bleiben die Börsen in Italien und Südkorea geschlossen

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.